

Ting: „Wir wählen dich, du Schildgetragener; in dir wachse uns ein neuer König Ring herauf! Und Frithjofs Händen sei des Reiches Heil vertraut, bis dir die Glieder und der Verstand erstarrt sind. Frithjof sei Zarl von Ringareich, und Ingeborg werde sein Gemahl!“ „Ihr seid zum Ting gekommen, sprach Frithjof funfter drein, um einen König zu wählen, und nicht, um eine Hochzeit auszurichten. Die Braut nehm' ich mir nach eigner Wahl. Noch zürnet mir der blonde Baldur; Er hat mir die Braut genommen, Er nur kann sie mir wiedergeben.“

So sprach er, grüßte den neuen Herrn mit einem Kuß auf seine Stirn und ging und entschwand auf der Heide langsam den Blicken des Volkes.

18.

Die Versöhnung.

Nun nicht länger sollte Baldurs Tempel in Schutt und Asche liegen. Auf Frithjofs Geheiß ward es mit einem Male am verödeten Strande wieder lebendig. Knarrende Wagen führten die Stämme der höchsten Fichten und Eichen aus den Wäldern herzu; auf starken Hebeln wälzte man granitne Blöcke vom Gebirge her; ein geschäftig Volk räumte die Trümmerhausen hinweg und ebnete den Plan. Nun erklang der Meißel und der Hammer, die Säge und das Beil. Ein mächtiges Gerüst fügte sich zusammen, daran kletterten die Ar-